

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by:

Datum
Date

Konzernkommunikation

09.10.2017 / KW 40

„www.casinoonline.de“, 09.10.2017

Novomatic über USA in fünf Jahren an der Weltspitze



CEO Harald Neumann sprach auf der G2E über die großen Pläne seines Unternehmens. (Bildquelle)

Der österreichische Softwarehersteller Novomatic hat ambitionierte Pläne für die nächsten Jahre. Auf der [Global Gaming Expo](#) in Las Vegas hat der Konzern über seinen CEO Harald Neumann angekündigt, in drei bis fünf Jahren Weltmarktführer sein zu wollen. Mit einer klaren Dominanz auf dem europäischen Markt und anhaltender Expansionsaktivitäten in den USA stehen die Zeichen dafür gar nicht einmal so schlecht. Anders als in Europa wolle man in den USA allerdings keine Spielhallen eröffnen, sondern lediglich Technologie vertreiben. Aktuell beherrscht Novomatic in den USA zwischen drei und vier Prozent des Marktes. Diese Zahl soll in den kommenden Jahren auf mindestens 10 % gesteigert werden. Dieses Ziel soll mit Hilfe des Erwerbs der Mehrheitsanteile am australischen Spieleentwickler Ainsworth Game Technology erreicht werden. Dieser ist auf dem US-Markt bereits erfolgreich etabliert. Zusammen mit Novomatics überragender Präsenz in Europa soll dieses Rezept den Schlüssel zur Weltspitze liefern.

Mit Social Casino auf den US-Markt

Im Rahmen ihrer internationalen Strategie konnten sich die Österreicher auf der G2E, der Global Gaming Expo in Las Vegas, hervorragend positionieren. Vom 3. bis zum 5. Oktober fanden auf der Messe trotz der [jüngsten Ereignisse](#) alle Geschäftsaktivitäten wie geplant statt. Novomatic war einer der 400 Aussteller und neben IGT, Aristocat und Konami mit dem größten Stand vertreten. Bei seiner Expansion in den USA setzt das österreichische Unternehmen auf die sogenannten „Social Casinos“. Bei diesem in den Vereinigten Staaten aktuell extrem populären Geschäftsmodell geht es weniger ums Gewinnen, sondern mehr um das Erlebnis. Dementsprechend bewegen sich auch potenzielle Verluste in einem sehr überschaubaren Rahmen. Einnahmen werden hingegen beispielsweise durch In-App Käufe generiert. Novomatic vertreibt bereits mehrere Social Casino Produkte in den USA und ist mit seinen Technologien Vorreiter in diesem Segment.

Börsengang bis auf Weiteres verschoben

Nachdem in den vergangenen Wochen über einen baldigen Börsengang Novomatics spekuliert wurde, gab das Unternehmen nun bekannt, ein IPO frühestens 2018 in Angriff nehmen zu wollen. Um die Expansion in den USA mitsamt dem Erwerb von Ainsworth finanzieren zu können, wäre der Börsengang eine Überlegung gewesen. CEO Harald Neumann sagte dazu jedoch:

„Das haben wir uns sehr wohl überlegt, denn natürlich ist auch ein IPO eine mögliche Finanzierungsoption. Wir wollen weiter wachsen und wir müssen, um Weltmarktführer zu werden, auch künftig viel Geld für Akquisitionen in die Hand nehmen.“

Neumann deutete außerdem an, dass er keine Dringlichkeit sehe, den Börsengang voranzutreiben:

„Nachdem [ein Börsengang] derzeit keine Notwendigkeit ist, schauen wir uns an, ob wir dazu nächstes Jahr wieder Überlegungen starten oder nicht. Es gibt auch andere Finanzierungsmöglichkeiten.“

Die endgültige Entscheidung über neue Finanzierungsmöglichkeiten solle so weit vertagt werden, bis auch in anderen Bereichen mehr Klarheit herrsche. So bleibt abzuwarten, wie sich die gesetzlichen Neuerungen des Glücksspielstaatsvertrages in Deutschland, einem der Kernmärkte Novomatics, auf die Umsätze auswirken. Experten gehen davon aus, dass, sollte es in den nächsten Jahren zum IPO kommen, die Frankfurter Börse der wahrscheinlichste Notierungsplatz ist.

Novomatic ist #1 in Europa

In Europa hat es Novomatic dank einer Kombination aus exklusiven Eigenproduktionen und dem Betrieb mehrerer tausend Spielhallen an die Spitze geschafft. Rund 2.100 Spielhallen der Novomatic-Gruppe finden sich in Europa. Über seine Tochter Admiral betreibt die Firma außerdem Wettbüros für Sportwetten. Trotz der Verschiebung des erwarteten Börsengangs bleibt Novomatic eines der erfolgreichsten Unternehmen überhaupt und unangefochtener Marktführer in Europa. Jedes Jahr verzeichnet der Konzern neue Rekordzahlen, sei es bei den Umsatz- oder Mitarbeiterwerten. So arbeiteten nach Ablauf des ersten Halbjahres 2017 26.336 Personen innerhalb der Novomatic-Gruppe, während der Umsatz sich auf 1,2 Milliarden Euro belief. Zahlreiche Neueröffnungen und Zukäufe drosseln zwar den Gewinn, legen jedoch den Grundstein für Novomatics geplanten Aufstieg zum weltgrößten Glückspielanbieter. So verwundert es auch nicht, dass Gründer Johan Graf zu den reichsten [Glücksspielmilliardären](#) der Welt gehört.

„APA“, 09.10.2017

Causa Westenthaler: Über endgültige Strafe entscheidet Wiener OLG

Utl.: OGH wies Nichtigkeitsbeschwerde des Ex-Politikers in nichtöffentlicher Sitzung zurück - Schuldspruch in Sachen Fußball-Bundesliga und Zahlungsfluss ans BZÖ damit rechtskräftig

Wien (APA) - Der Schuldspruch für den ehemaligen FPÖ-und BZÖ-Politiker Peter Westenthaler in Sachen Fußball-Bundesliga und einer 300.000 Euro-Zahlung der Österreichischen Lotterien an das BZÖ ist rechtskräftig. Offen ist allerdings noch, ob es bei der vom Erstgericht verhängten Strafe - zweieinhalb Jahre Haft, davon zehn Monate unbedingt - bleibt.

Westenthaler hatte gegen seine Verurteilung vom Jänner 2017 aufs Schärfste protestiert und dagegen Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung eingelegt. Die Nichtigkeitsbeschwerde wurde vom Obersten Gerichtshof (OGH) vor kurzem in nichtöffentlicher Sitzung zurückgewiesen, bestätigte Behördensprecherin Alexandra Michel-Kwapinski am Montag auf APA-Anfrage. Keine Entscheidung traf der OGH hinsichtlich Westenthalers Berufung gegen das Strafausmaß. "Der Akt wurde dem OLG zur Klärung der Straffrage zugewiesen", teilte Michel-Kwapinski mit. Wann sich das Wiener Oberlandesgericht (OLG) damit auseinandersetzen wird, steht vorerst nicht fest.

In dem Verfahren war Westenthaler in einem ersten Rechtsgang im April 2015 zunächst von sämtlichen Vorwürfen freigesprochen worden. Der OGH hob diese Entscheidung im März 2016 allerdings wegen zahlreicher Feststellungs- und Begründungsmängel auf und ordnete eine Neudurchführung des Verfahrens an. In diesem kam ein neu zusammengesetzter Schöffensenat unter Vorsitz von Richterin Marion Hohenecker - sie wird vermutlich in Kürze die Verhandlung gegen Karl-Heinz Grasser & Co in Sachen Buwog und Linzer Terminal Tower leiten - zu "eindeutigen Schuldsprüchen", wie Hohenecker betonte. Inhaltlich war es zum einen um eine auf einer Scheinrechnung basierende Zahlung der Österreichischen Lotterien in Höhe von 300.000 Euro an das BZÖ vom Sommer 2006 und andererseits um die angeblich missbräuchliche Verwendung einer dem Fußball-Nachwuchs zugedachten Millionen-Subvention an die Bundesliga gegangen. Diese hatte der Nationalrat im Dezember 2004 genehmigt. Westenthaler und sein damaliger Co-Vorstand bei der Bundesliga verwendeten die Million zur Finanzierung eines außergerichtlichen Vergleichs, mit dem eine Drittschuldnerklage gegen die Bundesliga abgewendet wurde.

Aktuell wird von der Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) gegen Westenthaler unter anderem wegen Untreue ermittelt, weil er über Umwege vom Glücksspielkonzern Novomatic zwischen Frühling 2009 und Ende 2014 monatlich Geld lukriert haben soll. Zunächst soll er 4.000 Euro bekommen haben. Weil Westenthaler das zu wenig war, sollen die Zahlungen auf 4.500 Euro angehoben worden sein. Westenthaler hat diese Vorwürfe schon vor Monaten als "an den Haaren herbeigezogen" bezeichnet.

„Schau Magazin“, 09.10.2017



BÜHNEBADEN

STADTTHEATER

HIGHLIGHTS WINTER 2017/2018

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper von Carl Maria von Weber
21. Oktober - 24. November 2017

ALADDIN UND DIE WUNDERLAMPE

Familienmusical von R. Persché und A. Braunendal
18. November - 26. Dezember 2017

DIE KAISERIN FÜRSTENLIEBE

Operette von Leo Fall
16. Dezember 2017 - 1. Februar 2018

MASKE IN BLAU

Operette von Fred Raymond
20. Jänner - 18. März 2018

EIN KÄFIG VOLLER NARREN LA CAGE AUX FOLLES

Musical von J. Hermann und H. Fierstein
17. Februar - 25. März 2018



© Lukas Beck

Miriam Portmann

Theaterplatz 7, 2500 Baden
T +43 2252 22522
www.buehnebaden.at



„Schau Magazin“, 09.10.2017



Der **KUNST**
UND KULTUR
verbunden

NOVOMATIC – PARTNER DER BALLETTAKADEMIE DER WIENER STAATSOOPER
www.novomatic.com

lucobair

„Österreich“, 07.10.2017

Am Weg zum Weltmarktführer

Novomatic startet mit Hollywood-Blockbuster

Glücksspielmesse in Vegas im Zeichen der Premiere von „From Dusk Till Dawn“.

Gumpoldskirchen/Las Vegas. „Everybody Be Cool!“ Der Sprung auf den US-Markt scheint sich für den niederösterreichischen Glücksspielkonzern Novomatic immer mehr auszuzahlen. Nicht nur, dass jetzt ein Großauftrag mit dem

Foxwoods Resort Casino in Connecticut an Land gezogen wurde – auch die weltgrößte Glücksspiel-Messe Global Gaming Expo (G2E) in Las Vegas steht derzeit ganz im Zeichen der Österreicher: Nach dem Mega-Deal mit dem Hollywood-Giganten Miramax feierte Novomatic in Vegas die Premiere ihres auf dem legen-



Harald Neumann, Novomatic.

dären Kultfilm beruhenden Automaten-Spiels „From Dusk Till Dawn“.

Weltweite Nummer 1. Mit der Expansion vor allem in den USA will Novomatic-Chef Harald Neumann in 3 bis 5 Jahren Weltmarktführer sein.

„APA“, 06.10.2017

NOVOMATIC

Innovation und Corporate Responsibility: Erfolgreiches 6. NOVOMATIC Stakeholder Forum

Mehr als 70 Teilnehmer besuchten das 6. NOVOMATIC Stakeholder Forum, das heuer unter dem Titel „Innovation und Corporate Responsibility – Wege zum strategischen Erfolg“ stand.

Gumpoldskirchen/Wien (OTS) - Ein hochkarätig besetztes Podium eröffnete das 6. NOVOMATIC Stakeholder Forum. Mag. Georg Grassl (Henkel CEE), Mag. Dr. Gabriela Maria Straka, EMBA (Brau Union Österreich AG), Matthias Reisinger (Impact Hub Vienna), Prof. (FH) Mag. Dr. Reinhard Altenburger (IMC FH Krems) und DI Dr. Christian Plas (denkstatt GmbH) zeigten Beispiele aus der Praxis, wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit in ihre Produkte und damit in das Kerngeschäft integrieren. Nur so können Unternehmen heute am Markt bestehen und werden von Investoren, Kunden sowie zukünftigen Mitarbeitern als attraktives Unternehmen wahrgenommen.

Die Brau Union reduziert ihre Kosten und Risiken durch Senkung des Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauchs und stärkt ihre Marktposition durch Maßnahmen im Bereich des verantwortungsvollen Alkoholkonsums, wie beispielsweise Kooperationen mit Jugendeinrichtungen und Entwicklung, Produktion und Verkauf von Bieren mit 0%-Alkoholgehalt. Ein Katalog mit den nicht-finanziellen Zielen mit konkret messbaren Kennzahlen zeigt dabei glaubwürdig den Fortschritt. Auch Henkel sieht das Thema Nachhaltigkeit als Werttreiber. Mag. Grassl betonte, dass bei Henkel Corporate Responsibility in jedem Arbeitsschritt integriert wird, wie beispielsweise bei der Entwicklung neuer Produkte. Das Management hat somit neben den finanziellen auch konkrete Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Diese nachhaltige Entwicklung führt nicht nur zu neuen innovativen Ansätzen im Kerngeschäft, sondern wird auch von Investoren zusehends positiver bewertet.

Mag. Philipp Gaggl BA, Head of Corporate Responsibility & Sustainability bei NOVOMATIC, moderierte das Podium und fasste dessen Kernaussage zusammen: „Unternehmen müssen die Aspekte von Corporate Responsibility bereits bei der Entwicklung neuer Produkte berücksichtigen. Corporate Responsibility ist so ein wesentlicher Treiber von Innovation und der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.“ Das Ziel von NOVOMATIC ist es, nicht nur bei Produktinnovationen, sondern auch im Bereich der Corporate Responsibility als Vorreiter der Branche zu gelten.

Unter den Teilnehmern waren u.a. DI Herbert Schlossnikl (Vorstand Vöslauer Mineralwasser AG), Josef Simon (Vorstand NÖM AG), Oliver Dworak (Wirtschaftskammer Österreich Senior Advisor für Umwelt- und Energiepolitik), Mag. Dr. Klaus Christian Vögl (Wirtschaftskammer Wien Geschäftsführer der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe), Mag. Daniela Knieling (Geschäftsführerin respACT austrian business council for sustainable development), Mag. PMBA Doris Palz (Geschäftsführerin Great Place to Work Institute Austria), Mag. Barbara Feldmann Aufsichtsrätin NOVOMATIC AG), zahlreiche weitere Unternehmensvertreter und ca. 15 weitere NOVOMATIC-Führungskräfte.

Rückfragen & Kontakt:

NOVOMATIC AG/NOVOMATIC Gaming Industries GmbH

Mag. Bernhard Krumpel

Leiter Konzernkommunikation

Tel.: +43 2252 606 870 750, Mobil: +43 664 886 428 57

bkrumpel@novomatic.com

www.novomatic.com , www.novomaticforum.com

„APA“, 06.10.2017

Weltmeister Österreich - Das Jahrbuch zum Wirtschaftsstandort

Wien (OTS) - Weltmeister Österreich - Das Jahrbuch zum Wirtschaftsstandort präsentiert jene erfolgreichen Unternehmen und Hidden Champions, die für den Exporterfolg unserer Volkswirtschaft verantwortlich sind.

Anlässlich der Präsentation des Jahrbuches diskutieren zur erfolgreichen Exportnation Österreich mit ihren Weltmarktführern:

- Dr. Monika Poeckh-Racek, Vorstandsvorsitzende ADMIRAL Casinos & Entertainment AG
- Dr. Markus Schröcksnadel, Vorstandsmitglied und CEO feratel media technologies AG
- Ing. Robert Schächter, Vorstandsvorsitzender Österreichische Staatsdruckerei Holding
- Mag. David Bachmann, CMO Aussenwirtschaft Austria

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Veranstaltung nur mit schriftlich bestätigter Akkreditierung möglich ist.
Akkreditierung unter: s.brunbauer@lehmann.co.at

Bild(er) finden Sie nach Ende der Veranstaltung im AOM/Original Bild Service sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>, www.apa-fotoservice.at und www.picturedesk.com.

AVISO: Präsentation Weltmeister Österreich – Das Jahrbuch zum Wirtschaftsstandort

Datum: 12.10.2017, 18:00 Uhr

Ort: Novomatic Forum, vis à vis Secession
Friedrichstraße 7, 1010 Wien, Österreich

„APA“, 06.10.2017

Benefizauktion schenkt #mehrRaum im CS Hospiz Rennweg

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Künstlerinnen und Künstlern für die gespendeten Kunstwerke und natürlich bei alle Menschen, die für unser Hospiz mitgesteigert und ersteigert haben,“

(Dr. Christine Schäfer, Vorstandsvorsitzende CS Caritas Socialis.)

„Ich bin sprachlos. Meine kühnsten Erwartungen wurden übertroffen. Ich bin mehr als begeistert und möchte mich bei allen bedanken die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Allen KünstlerInnen für die phantastischen Werke, die sie gespendet haben und natürlich auch den Kunstbegeisterten die mit so viel Begeisterung gesteigert haben,“

(Michael Schmidt-Ott, Initiator und Kurator der Benefiz-Kunstauktion)

„Ein würdevolles, angst- und schmerzfreies sowie liebevoll begleitetes Sterben ist etwas, das ich mir selbst wünschen würde. In unserer heutigen Zeit ist jedoch Einsamkeit im Alter traurige Realität. Ich hoffe, dass die Erlöse dieser Benefiz-Auktion etwas dazu beitragen, daran etwas zum Positiven hin zu verändern,“

(Markus Vater, teilnehmender Künstler, London/England)

(Wien/OTS) - Mehr Raum für schwerkranke Menschen im CS Hospiz Rennweg zu schaffen, war das Ziel der Benefizauktion, die am 5. Oktober 2017 im Novomatic Forum stattfand. Die Summe der versteigerten Kunstwerke betrug nach Auktionsschluss € 224.130 (Für alle nichtverkauften Exponate ist der Nachverkauf geöffnet). Die Benefizauktion wurde von den beiden Rotary Clubs Wien-West und Wien-International in Kooperation mit Sotheby's zugunsten des CS Hospiz Rennweg veranstaltet.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten

187 Werke von 174 namhaften zeitgenössischen KünstlerInnen aus 26 Nationen kamen am Abend des 5. Oktober 2017 im Novomatic Forum unter den Hammer. Auktionatorin Andrea Jungmann, Managing Director Sotheby's Austria, Hungary and Poland, brachte die Kunstwerke an den Mann / an die Frau. Um kurz nach 22.00 Uhr wurde das Versteigerungsergebnis verkündet.

„Ein würdevolles, angst- und schmerzfreies sowie liebevoll begleitetes Sterben ist etwas, das ich mir selbst wünschen würde. In unserer heutigen Zeit ist jedoch Einsamkeit im Alter traurige Realität. Ich hoffe, dass die Erlöse dieser Benefiz-Auktion etwas dazu beitragen, daran etwas zum Positiven hin zu verändern“, so Markus Vater, teilnehmender Künstler, London/England

Umbau im CS Hospiz Rennweg

Seit Frühling 2017 wird im CS Hospiz Rennweg umgebaut. Ziel ist, mehr Raum für schwerkranke Hospizgäste, ihre Familien und Angehörigen schaffen, damit diese die letzten Tage oder Wochen gemeinsam, würdevoll und in Geborgenheit verbringen und sich in Ruhe verabschieden können.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Künstlerinnen und Künstlern für die gespendeten Kunstwerke und natürlich bei alle Menschen, die für unser Hospiz mitgesteigert und ersteigert haben“, so Dr. Christine Schäfer, Vorstandsvorsitzende CS Caritas Socialis.

187 Werke, 174 KünstlerInnen, 26 Nationen – Weltweit eine der internationalsten Benefizauktionen

Michael Schmidt-Ott, Kurator der Benefizauktion, sammelte insgesamt 187 Werke von 174 KünstlerInnen aus 26 Nationen für das CS Hospiz Rennweg. Nach intensiven Vorarbeiten besuchte Michael Schmidt-Ott innerhalb von 28 Tagen KünstlerInnen in 120 Ateliers, in 32 Städten, in 6 Ländern und fuhr 7.500 km mit dem Auto. Damit fand weltweit eine der internationalsten Benefizauktionen statt. Eine Auktion mit KünstlerInnen aus 26 Nationen weltweit ist in dieser Form für Wien einzigartig.

"Ich bin sprachlos. Meine kühnsten Erwartungen wurden übertroffen. Ich bin mehr als begeistert und möchte mich bei allen bedanken die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Allen KünstlerInnen für die phantastischen Werke, die sie gespendet haben und natürlich auch den Kunstbegeisterten die mit so viel Begeisterung gesteigert haben", so *Michael Schmidt-Ott, Initiator und Kurator der Benefiz-Kunstauktion.*

Hospiz braucht #mehrRaum

Das CS Hospiz Rennweg (Beratungsstelle, Mobiles Palliativteam, Palliativstation, Hospizteam der Ehrenamtlichen, Roter Anker, Begleitung in der Trauer) betreut seit mehr als 20 Jahren schwerstkranke Menschen mit weit fortgeschrittener, unheilbarer Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Seit der Gründung 1995 ist die Betreuung stetig gewachsen: Die Zahl der jährlich betreuten Hospizgäste hat sich mehr als verdoppelt. Nun ist es Zeit auch räumlich zu wachsen.

2017 ist– unter dem Motto „Hospiz braucht #mehrRaum“ – ein großer Umbau im Gange. Mehr Platz für Hospizgäste, ihre Familien und Angehörigen um die letzten Tage oder Wochen würdevoll und in Geborgenheit verbringen zu können und sich in Ruhe zu verabschieden. Familien- und Einzelzimmer statt Zweibettzimmer, ein zweiter Verabschiedungsraum und vieles mehr. Kurz gesagt: Mehr Raum zum Leben am Ende des Lebens! Dieser Umbau stellt das CS Hospiz Rennweg vor eine außergewöhnlich große finanzielle Herausforderung.

Daten & Fakten Umbau CS Hospiz Rennweg

- Start des Umbaus: März 2017; Dauer: 8-9 Monate
- Wiedereröffnung: 4. Dezember 2017
- Erweiterung des Hospizbereiches von 744m² auf 1.262 m²
- 12 Plätze: von Doppelzimmer auf Einzelzimmer
- während des Umbaus übersiedeln alle sechs Einrichtungen des CS Hospiz Rennweg in das Otto-Wagner-Spital, Pavillon 26
- Für den Umbau werden 1,5 Mio EURO Spenden benötigt

Dank der Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, der Unterstützung der Stadt Wien und des Fonds Soziales Wien wird ein Teil der Kosten getragen.

„APA“, 06.10.2017

Rekord-Umsatz im US-Casino-Geschäft: Österreichische Unternehmen sind auf weltgrößter Glückspiel-Messe G2E ganz vorne dabei

Starke rot-weiß-rote Präsenz unter den über 400 Ausstellern - Elektronik und neue Technologien am Vormarsch

(Wien/OTS) - In Las Vegas kehrt nach dem Schock des größten Massakers in der jüngsten amerikanischen Geschichte langsam wieder Normalität ein. Die teilweise Absperrung des Strip, der Besuch des amerikanischen Präsidenten Donald Trump und das Schild „We pray for Las Vegas“ auf der weltgrößten Glückspiel-Messe Global Gaming Expo (G2E), die von 3. bis 5. Oktober stattfand, erinnern an die Tragödie.

„Die vereinbarten Termine mit amerikanischen wie internationalen Geschäftspartnern fanden statt. Die Messteilnehmer erwarten keine gravierenden Auswirkungen auf ihr Geschäft. Allfällige rückläufige Besucherzahlen in Las Vegas werden – wenn überhaupt – nur von kurzer Dauer sein“, betont der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Los Angeles, Rudolf Thaler. Der Las Vegas Strip ist mit Abstand der größte Casino-Markt in den USA.

Beim Messerundgang stach die starke österreichische Präsenz und das weitere Vordringen von Elektronik und neuen Technologien ins Auge. Im Fokus der Casinobetreiber stehen als große Bevölkerungsgruppe die technologieaffinen und erlebnisorientierten „Millennials“. Der Zeitpunkt zur Legalisierung des attraktiven Sportwetten-Segments wird als günstig wie noch nie zuvor gesehen. Der Markt wäre mit 150 Milliarden US-Dollar an geschätzten illegalen Sportwetten riesig. Social Gaming wird immer beliebter.

NOVOMATIC und APEX zeigten unter den über 400 Ausstellern die rot-weiß-rote Innovationsflagge und stießen mit ihren Neuheiten auf starkes Interesse. NOVOMATIC ist neben IGT, Aristocat und Konami der größte Aussteller auf der G2E. Themenspiele sind in den USA begehrt. Dementsprechend stand im Fokus die „From Dusk Till Dawn“-Premiere nach der jüngsten Partnerschaft mit Filmproduzent Miramax. Eyecatching sind die im Trend liegenden geschwungenen Curve-Spielautomaten. Mit drei amerikanischen Social Casinos ist NOVOMATIC in diesem attraktiven Segment Innovator und Pionier. Erstmals stellte der Technologiekonzern mit der kürzlich erworbenen börsennotierten australischen Ainsworth Game Technology aus. Diese Akquisition wird den Zugang zum amerikanischen Markt zusätzlich unterstützen.

APEX ist mit seinem iDROPe Marktführer. Diese ermöglicht dem Spieler den Tausch von Bargeld, Tickets und Chips direkt am Spieltisch. Der Geldbestand wird in Echtzeit auf allen Spieltischen erfasst. Neben Sicherheit bringt es den Casinobetreibern eine Zeitersparnis beim Sortieren der Banknoten und Überprüfen der Echtheit. Durch die Ausgabe von Tickets als Spielerbonus erspart sich das Casino weiter die sonst fällige Versteuerung bei einer Bargeldauszahlung.

Die amerikanische Casino-Industrie stellt knapp ein halbes Prozent (0,45%) des Bruttoinlandsprodukts. Kommerzielle und von Indianerstämmen betriebene Casinos - sogenannte Tribal Casinos - setzten 2016 in den USA gemeinsam über 68 Milliarden Dollar um und erreichten jeweils ein „All-Time-High“. Gründe dafür sind der robuste amerikanische Wirtschaftsmotor, gestiegenes Konsumentenvertrauen, Beschäftigungswachstum und niedrige Treibstoffpreise.

„Der Schlüssel zum Erfolg im kompetitiven amerikanischen Casinomarkt sind Innovationen, das Eingehen auf die Marktbesonderheiten und die Präsenz vor Ort. Geräte müssen auf den US-Markt abgestimmt werden, beispielsweise hinsichtlich Design, Farbe und Lautstärke. G2E ist die ideale Plattform für etablierte Unternehmen und Startups zur Präsentation ihrer Glückspielinnovationen und zum Netzwerken“, so Thaler abschließend.
(PWK770/SR)

„Österreich“, 06.10.2017

Novomatic will Glücksspiel-Nummer-1 der Welt werden

EXPANSION Las Vegas. Mit über 2.000 Spielstätten und 70.000 Automaten ist der Glücksspielriese Novomatic klare Nummer 1 in Europa – jetzt nehmen die Niederösterreicher die Weltspitze ins Visier. Novomatic-Chef Harald Neumann will in 3 bis 5 Jahren Weltmarktführer sein: „Wir wollen weiter wachsen und wir müssen, um Weltmarktführer zu werden, auch künftig viel Geld für Akquisitionen in die Hand nehmen“, so Neu-

mann bei der Glücksspielmesse G2E in Las Vegas.

Zukäufe. Weltweit matcht sich Novomatic derzeit um Rang 3, „wenn man die Nummer 1 sein will, braucht man einen höheren Marktanteil in den USA“, so Neumann. Zum Erfolg beitragen soll der Zukauf der 53%-Mehrheit am australischen Glücksspielgiganten Ainsworth, der rund 4% Marktanteil in den USA hat. Neumann: „Der Anteil soll in den nächsten Jahren auf 10% gesteigert werden.“



Harald Neumann.

„Kronen Zeitung“, 06.10.2017

Für die Expansion ist Börsengang möglich:

Novomatic auf dem Weg zum Weltmarktführer

Durch Wachstum in allen Märkten und neue Übernahmen will der nö. Glücksspiel-Konzern Novomatic in drei bis fünf Jahren Weltmarktführer werden. Derzeit ist man schon Europas Nummer 1.

Novomatic-Chef Harald Neumann präsentiert sein Unternehmen derzeit bei der Glücksspielmesse G2E in Las Vegas. Sein Ziel ist es, als Lieferant von Spielautomaten Marktanteile in den USA zu gewinnen. Hilfreich für die Expansion ist die 2017 erfolgte, 336 Millionen Euro teure Mehr-

heitsbeteiligung an der australischen Glücksspielfirma Ainsworth, die auch in Amerika wächst.

Um größter Glücksspiel-Konzern der Welt zu werden, plant die Novomatic (ca. 2,3 Mrd. € Umsatz, international 24.000 Mitarbeiter) weitere Zukäufe. Ein Börsengang ist noch in Überlegung.

„Salzburger Nachrichten“, 06.10.2017

Novomatic will weltweite Nummer 1 sein

NÖ-Glücksspielkonzern
legte die Börsenpläne
vorerst auf Eis.

LAS VEGAS. Der heimische Glücksspielriese Novomatic will Weltmarktführer werden. Gelingen soll das „in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren“, kündigte Novomatic-Chef Harald Neumann bei der der Glücksspielmesse G2E in Las Vegas an. In Europa ist Novomatic bereits klare Nummer 1, weltweit kämpft man um Rang 3. Das erklärt auch die starke Präsenz auf der Messe. „Wenn man die Nummer 1 weltweit sein will, braucht man einen höheren Marktanteil in den USA“, sagt Neumann. Er will den Marktanteil der Novomatic-Mehrheitsbeteiligung Ainsworth von vier auf zehn Prozent steigern. Noch offen ist die Finanzierung des geplanten Wachstums. Ein angedachter Börsegang wurde vertagt, Novomatic will neue Regulierungen ebenso abwarten wie die Genehmigung des Ainsworth-Zukaufs. Neumann hat keine Eile, es gebe auch andere Finanzierungsmöglichkeiten. Im Jahr 2016 erzielte Novomatic mit 2,3 Mrd. Euro Umsatz einen Gewinn von 160 Mill. Euro. SN, APA

„Heute“, 06.10.2017



Konzern auf Expansionskurs **Novomatic auf dem Weg zur Weltspitze**

Glücksspielriese Novomatic will innerhalb von fünf Jahren Weltmarktführer werden. Das kündigte CEO Harald Neumann im APA-Talk an. Zum Konzern gehören bereits rund 220 Firmen weltweit, 2015 waren es noch 188 

„We Start Up“: „Heute“ kürte die Gewinner 2017!

Ende Juni startete die „Heute“-Initiative „We Start Up 2017“, um den kreativsten Jung-

unternehmern des Landes eine Plattform zu bieten – mit mehr als 1,5 Millionen Euro Media-

wert wurde die Aktion beworben, 15 prominente Partnerunternehmen unterstützten die Aktion und mehr als 200 Jungunternehmer nutzten die Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nun war es endlich so weit: Eine hochkarätig besetzte Jury hatte die spannendsten Business-Ideen ausgewählt. Gestern, Donnerstag, wurden diese im Beisein von viel Prominenz in der Wiener Eventlocation Eagle HomeOne gekürt.

Jeder der Top 3 in jeder Kategorie erhielt einen Gutschein über 1.000 € Beratungsleistung, die jeweiligen Kategorieieger konnten sich über 25.000 € Medialeistungen – in Form von Inseratenfläche in „Heute“ und Werbezeiten bei den Sendern von IP Österreich – freuen. Für die Gesamtsieger gab es 10.000 € in bar, zur Verfügung gestellt von Novomatic – die „Heute“-Herausgeberin Eva Dichand spontan verdoppelte!



Gastgeber: „Heute“-Herausgeberin Eva Dichand begrüßte 150 Gäste und gab den anwesenden Start-ups ihren Rat mit: „Jeder Jungunternehmer muss auch Verkäufer sein.“ „Heute“-Geschäftsführer Sales, Gernot Fischer (unten), freute sich als Initiator über „diese großartige Anzahl extrem spannender Unternehmen und toller Business-Ideen, die sich heuer beworben haben“



Nicht nur viel Prominenz aus der Gründer-, Consultant- und Medientig und gehören gefür-



Stefan Kromm (Generalsekretär von Kategoriepartner Auberger (Kategorieieger HelloGain)) und Dieksan Novomatic, mit Sebastiana Lipman (DealMatrix)



Kategoriepartner Werner Walter (Geschäftsführung Wiesenthal) mit Fabian Gütbrod (Add-e), Andreas Lichtl (Kategorieieger Payuca) und Leo Weitzke (Wegfinder)

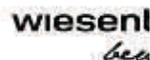


Walter Eckelhart (C-Profile), Constantin Köck (Kategorieieger Planradar), Presenting Partner Klaus Reisinger (Geschäftsführung ENGIE Gebäude-technik GmbH) und Benjamin Schwärzler (Tablet Solutions)



Walter Zinggl (Geschäftsführer von Kategorieieger Katteetschl), Michael Grossmann (Zeus Soda), Bernd Manzi (Rau- riepartner IP Amar Cavi (Kategorieieger))

POWERED BY





We Start Up 2017

220 Start-ups, 160.000 € Preise

Die Eckdaten von „We Start Up 2017“: 220 teilnehmende Start-ups, Preise im Gesamtwert von 160.000 €, 30 reaktionale Seiten in „Heute“ und permanente Präsenz der Start-ups auf Heute.at. Infos über alle Finalisten und ihr Business: Heute.at/startup



...szenen – auch Bundeskanzler Christian Kern beehrte den Event, denn: „Diese Inflation ist...“ Durch die Preisverleihungsmatinee führte W24-Moderator Gerhard Koller (r.).



Kategorie: Beratung & Dienstleistung
Karl Pletschko (MenuSpeak), Anna Pollhamer (Kategorieleiter Innovidium), Kategoriepartner Maria Seifert-Gasteiger (Leiterin Strategie- und Unternehmensentwicklung ÖBB) und Christoph Häuser (Good Mobile)



Kategorie: Sonstiges
Birgit Gasser (IP Österreich/Leitung Unit 3) kürte als Presenting Partner Kategorieleiter Levi Akgün (Hadi App), Dominik Scherz (MeineLocation)

Das ist der Gesamtsieger

Kategorieübergreifend hat sich die Jury auf einen „Best of all“ geeinigt: Eva Dichand und Kanzler Christian Kern gratulierten mit Barbara Feldmann, Mitglied des Aufsichtsrates des Hauptpreis-Sponsors Novomatic AG, den Gesamtsiegern Clemens Schmidgruber und Alexander Niederhofer von „Helferline“. Dieses Start up bietet Technikhilfe für zu Hause an – zu einem moderaten Preis. Bezahlt wird nur, wenn das Problem gelöst wird.



„Lottery Insider“, 05.10.2017

Novomatic Has Ambitious Expansion Plans to Become World Market Leader

AUSTRIA (October 5, 2017) -- The gambling giant Novomatic wants to become world market leader: *"This is to succeed in a period of three to five years,"* announced Novomatic CEO Harald Neumann in an interview at the gaming fair G2E in Las Vegas. In Europe, Novomatic is already number one, and the company is currently fighting for third place worldwide.

The growth that Novomatic is striving for must also be financed. Only recently, however, a stock exchange was canceled this year. It would need some clarity in some points to decide a new financing of whatever kind, Neumann said.

In Germany and Italy, new regulatory rules apply to the gambling market. Even if they ultimately strengthen the group according to Neumann, there are challenges. The purchase of the majority shares of the Australian gambling firm Ainsworth also requires some permits. Neumann expects this by the end of the year.

Weltspitze via US market

In Europe, Novomatic has more than 2,000 playing fields with 70,000 machines. Although the investments are high, because halls are also operated, the business model is likely to be worthwhile. The situation on the US market is different. This is all about bringing the devices to the market.

Nevertheless, according to Neumann, business in the US plays a decisive role: "If you want to be the world's number one, you need a higher market share in the USA." The 53 percent interest in Ainsworth is expected to come to North America, which is already represented in the US market. The market share of the company "is to be increased from currently three to four per cent in the next years to ten per cent".

220 companies worldwide

Novomatic operates not only game halls, but also sports games and lotteries. Novomatic now has some 220 companies around the world. In 2015, the figure was 188. Sales last year amounted to around EUR 2.3 billion, while profit - driven by acquisitions - amounted to EUR 160 million.

The company, which was founded by Johann Graf, meanwhile one of the richest Austrians, was able to sell its stake in Ainsworth in the previous year by 473 million Australian dollars (336 million euros). The average number of employees in 2016 rose to 23,391. Some 3,000 jobs are found in Austria.

SOURCE: News@ORF.at



Authentic Gaming inks significant online supply deal

Only days after **receiving a license** from the Romanian National Gambling Office and live dealer online casino games innovator Authentic Gaming has now announced the signing of a deal to supply its services to the **Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH** subsidiary of Austrian gambling giant **Novomatic**.

Malta-based Authentic Gaming explained that its Authentic Roulette innovation permits online casino players to enjoy real-life games of **roulette** broadcast via high-definition video from a trio of land-based casinos including the Platinum Bucharest, which is situated inside The Radisson Blu Bucharest Hotel.

Authentic Gaming stated that it also live streams Authentic Roulette games from tables at the Casino International Batumi inside the Hilton Batumi Hotel in Georgia as well as from Italy's Saint Vincent Resort and Casino. These are due to be joined 'shortly' by action from the Casino Bucharest at Hotel Intercontinental Hotel.

Under the terms of the supply agreement, Authentic Gaming declared that Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH's Admiral and StarVegas online brands are to begin offering live Authentic Roulette games from seven land-based roulette tables located inside the four casinos. The developer detailed that these remote aficionados will moreover be able to enjoy its Authentic Live! Entertainment innovation, which permits casino operators to stream performances to wagering players, as well as its Lucky Ball Side Bets service.

Jonas Delin, Managing Director for Authentic Gaming, **proclaimed** that he was 'delighted' to have signed a deal for its 'ground-breaking live casino products' with Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH before going on to explain that such services are becoming 'increasingly popular' due to the fact that players are seeking out 'a more authentic experience'.

"Authentic Gaming is moving the needle when it comes to live dealer and we are delighted to offer its localized games on our brands, in particular Admiral and StarVegas," read **a statement** from Ronald Van Den Brink, Chief Operating Officer for Vienna-based Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH. "Once we have both operators fully up and running, we will look to rollout Authentic Roulette into other relevant markets as well."

„www.leadersnet.at“, 05.10.2017

ambuzzador schnappt sich Novomatic Digital Etat

Agentur darf sich um die Social Media Strategie für insgesamt 45 Länder kümmern.



Sabine Hoffmann, Marc Haider und Stephanie Ogulin © Jürgen Hammerschmid

Die Novomatic vertraut in Sachen Social Media in Zukunft auf ambuzzador. Die Agentur verantwortet den Rollout der Strategie auf 45 Länder weltweit, auch für die zur Novomatic-Gruppe gehörigen Marken wie Admiral, Novomatic Lottery Solutions und Greentube. ambuzzador punktete im Pitch mit Praxiswissen aus der strategischen und operativen Betreuung international tätiger österreichischer Konzerne wie OMV, Rosenbauer, Austrian Airlines, Waagner Biro und Signa.

"Mit dem Markenauftritt in Social Media wollen wir auch im digitalen Raum unsere Innovationskraft und führende Position als Trendsetter der Gaming-Industrie unterstreichen", so Harald Neumann, Novomatic-Vorstandsvorsitzender. Die Identifikation und relevante Ansprache von Meinungsführern, Investoren, Mitarbeitern und B2B-Entscheidern stehe im konzeptionellen Mittelpunkt der Social Media-Strategie. Zentral sei dabei das interdisziplinäre Zusammenspiel von Entscheidern auf Corporate-Ebene für die Content & Channel Strategie.

"Die digitale Reputation trägt zunehmend zur öffentlichen Wahrnehmung eines Unternehmens bei. Mit ambuzzador begleitet uns ein mit internationalen Konzernstrukturen vertrauter Partner, der es versteht, Social Media als integralen Bestandteil in die Unternehmens-DNA zu verankern", erklärt Marc Haider, Novomatic Head of Group Social Media. Stephanie Ogulin, Geschäftsführerin ambuzzador, ergänzt: "Der Schlüsselfaktor in der Gestaltung digitaler Reputation ist die Agilität von Organisationen. Im abteilungsübergreifenden Zusammenspiel rund um Social Media gelingt es unvergleichlich, sich am Bedürfnis der jeweiligen Stakeholders auszurichten." (red)

www.ambuzzador.com

„www.horizont.at“, 05.10.2017



Sabine Hoffmann, Gründerin und Geschäftsführerin ambuzzador; Marc Haider, Head of Group Social Media Novomatic; Stephanie Ogulin, Geschäftsführerin ambuzzador.

ambuzzador holt sich internationalen Novomatic Digital Etat

„Kombination aus Social Media Expertise und Erfahrung in der Digitalen Transformation von Großkonzernen“ gaben den Ausschlag für den Zuschlag.

Die Novomatic-Gruppe vertraut in Sachen Social Media Strategie für 45 Länder künftig auf ambuzzador und deren „langjährige Erfahrung mit der Digitalen Transformation großer Konzerne“. ambuzzador punktete im Pitch mit Praxiswissen aus der strategischen und operativen Betreuung international tätiger österreichischer Konzerne wie OMV, Rosenbauer, Austrian Airlines, Waagner Biro und Signa.

Die Zielsetzung laut Harald Neumann, Novomatic-Vorstandsvorsitzender: „Mit dem Markenauftritt in Social Media wollen wir auch im Digitalen Raum unsere Innovationskraft und führende Position als Trendsetter der Gaming-Industrie unterstreichen.“

Die Identifikation und relevante Ansprache von Meinungsführern, Investoren, Mitarbeitern und B2B-Entscheidern steht im konzeptionellen Mittelpunkt der Social Media Strategie. Zentral sei dabei das interdisziplinäre Zusammenspiel von Entscheidern auf Corporate Ebene – von F&E, Produktmarketing, HR, IR, Communications bis hin zu Operations & Produktion – für die Content & Channel Strategie. ambuzzador verantwortet den Rollout der Strategie auf 45 Länder weltweit, auch für die zur Gruppe gehörigen Marken wie Admiral, Novomatic Lottery Solutions und Greentube.

Stephanie Ogulin, Geschäftsführerin **ambuzzador**, kennt die Potenziale von Social Media für internationale Großkonzerne aus der Zusammenarbeit mit der OMV und Austrian Airlines: „Der Schlüsselfaktor in der Gestaltung digitaler Reputation ist die Agilität von Organisationen. Im abteilungsübergreifenden Zusammenspiel rund um Social Media gelingt es unvergleichlich, sich am Bedürfnis der jeweiligen Stakeholders auszurichten..“

Marc Haider, Novomatic Head of Group Social Media, setzt mit ambuzzador auf ein erfahrenes Beraterteam: „Mit ambuzzador begleitet uns ein mit internationalen Konzernstrukturen vertrauter Partner, der es versteht, Social Media als integralen Bestandteil in die Unternehmens-DNA zu verankern..“

„www.gamingintelligence.com“, 05.10.2017

Quickspin agrees casino games deal with Norsk Tipping

QUICKSPIN

Norwegian gaming operator Norsk Tipping is rolling out a range of HTML5 casino games from Playtech-owned slot specialist Quickspin.

Popular titles such as Big Bad Wolf, Spinions Beach Party and Crystal Queens will be available on the state-owned site from January 2018.

"Quickspin continues to produce market-leading games and we can't wait to offer our players such popular titles as Big Bad Wolf and Crystal Queen," Norsk Tipping head of iGaming and VLTs Hans Erland Ringsvold said.

"We are always looking to improve our gaming offering with the best slots on the market to ensure our players have the choice and quality of slots which they deserve."

Quickspin joins the likes of Novomatic Lottery Solutions, Scientific Games and IGT in supplying Norsk Tipping with iGaming content.

"This agreement with Norsk Tipping is an important one for us in the Nordic region and we're excited about offering our games to Norwegian customers," said Quickspin chief executive Daniel Lindberg.

"We're sure they will find our premium games very enjoyable, and we look forward to adding further popular titles, including our new games, as the partnership develops."



© APA/ROBERT JAEGER

Novomatic will Glücksspiel- Nummer-1 der Welt werden

Unternehmens-Chef Harald Neumann: "Wollen binnen fünf Jahren Weltmarktführer sein."

Der österreichische Glücksspielriese Novomatic will Weltmarktführer werden: "Das soll in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren gelingen", kündigte Novomatic-Chef Harald Neumann im Rahmen der bedeutenden Glücksspielmesse G2E in Las Vegas der APA an. In Europa ist Novomatic bereits deutliche Nummer 1 mit mehr als 2.000 Spielhallen mit 70.000 Maschinen. Weltweit matcht sich Novomatic derzeit um Rang 3.

"Wenn man die Nummer 1 weltweit sein will, dann braucht man einen höheren Marktanteil in den USA", so Neumann. Zum Erfolg in Nordamerika will man mit dem erfolgten Zukauf der Mehrheitsanteile von 53 % an der australischen Glücksspielfirma Ainsworth kommen, die am US-Markt schon vertreten ist. Der derzeitige Marktanteil von Ainsworth "soll von derzeit drei bis vier Prozent in den nächsten Jahren auf zehn Prozent gesteigert werden".

Kriegskasse für Expansion

Das Wachstum, das Novomatic anstrebt, muss natürlich auch finanziert werden. Erst kürzlich wurde aber ein etwaiger Börsengang noch im heurigen Jahr abgesagt: "Das haben wir uns sehr wohl überlegt, denn natürlich ist auch ein IPO eine mögliche Finanzierungsoption", betonte Neumann. "Wir wollen weiter wachsen und wir müssen, um Weltmarktführer zu werden, auch künftig viel Geld für Akquisitionen in die Hand nehmen."

Börsenstart 2018 In London oder Frankfurt?

Eile habe man keine: Einerseits würden die Märkte attraktiv bleiben und zudem gebe es natürlich auch andere Finanzierungsmöglichkeiten als einen IPO, so der Konzernchef. "Nachdem es derzeit keine Notwendigkeit ist (an die Börse zu gehen, Anm.), schauen wir uns an, ob wir dazu nächstes Jahr wieder Überlegungen starten oder nicht. Es gibt auch andere Finanzierungsmöglichkeiten", betonte Neumann. Laut Experten würde Wien lediglich als Zweitnotierungsplatz infrage kommen. Begründet wird das mit der Internationalität des Novomatic-Konzerns. Eine Erstnotiz erscheint in erster Linie in Frankfurt realistisch, da in Großbritannien (London) der Brexit bevorsteht.

„www.diepresse.com“, 05.10.2017

Novomatic will binnen fünf Jahren Weltmarktführer sein

Der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic sieht derzeit keine Notwendigkeit, an die Börse zu gehen. Trotzdem soll viel Geld für die Expansion in die Hand genommen werden.



Novomatic-CEO Harald Neumann – APA/NOVOMATIC AG/HARALD KRISCHAN (HARALD KRISCHANZ)

Der österreichische **Glücksspielriese Novomatic** will Weltmarktführer werden: "Das soll in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren gelingen", kündigte Novomatic-CEO Harald Neumann im APA-Interview im Rahmen der bedeutenden **Glücksspielmesse G2E an. Die Messe geht derzeit in Las Vegas über die Bühne.** In Europa ist Novomatic bereits deutliche Nummer 1, weltweit matcht man sich derzeit um Rang 3.



Das Wachstum, das Novomatic anstrebt, muss natürlich auch finanziert werden. Erst kürzlich wurde aber ein etwaiger IPO noch im heurigen Jahr abgesagt: "Das haben wir uns sehr wohlüberlegt, denn natürlich ist auch ein IPO eine mögliche Finanzierungsoption", betonte Neumann. "Wir wollen weiter wachsen und wir müssen, um Weltmarktführer zu werden, auch künftig viel Geld für Akquisitionen in die Hand nehmen."

Es brauche in einigen Punkten aber noch etwas mehr Klarheit, um eine neue Finanzierung, welcher Art auch immer, zu entscheiden. So kommen in Deutschland und in Italien neue regulatorische Regeln auf den Glücksspielmarkt zu: Auch wenn diese den Konzern laut Neumann schlussendlich stärken würden, gebe es hierbei Herausforderungen. Der erfolgte Zukauf der Mehrheitsanteile der australischen Glücksspielfirma Ainsworth braucht zudem noch einige Genehmigungen. Diese erwartet sich Neumann bis Jahresende.

Eile habe man keine: Einerseits würden die Märkte attraktiv bleiben und zudem gebe es natürlich auch andere Finanzierungsmöglichkeiten als einen IPO, so der Konzernchef. "Nachdem es derzeit keine Notwendigkeit ist (an die Börse zu gehen, Anm.), schauen wir uns an, ob wir dazu nächstes Jahr wieder Überlegungen starten oder nicht. Es gibt auch andere Finanzierungsmöglichkeiten", betonte Neumann. Laut Experten würde Wien lediglich als Zweitnotierungsplatz in Frage kommen. Begründet wird das mit der Internationalität des Novomatic-Konzerns. Eine Erstnotiz erscheint in erster Linie in Frankfurt realistisch, da in Großbritannien (London) der Brexit bevorsteht.

Chancen in den USA

Auf der G2E so groß vertreten zu sein, hat laut Neumann im Sinne der internationalen Strategie von Novomatic nicht nur den Zweck, Präsenz zu zeigen. "Wenn man die Nummer 1 weltweit sein will, dann braucht man einen höheren Marktanteil in den USA", so Neumann. Zum Erfolg in Nordamerika will man mit der erwähnten 53-Prozent-Beteiligung Ainsworth kommen, die am US-Markt schon vertreten ist. Der derzeitige Marktanteil von Ainsworth "soll von derzeit drei bis vier Prozent in den nächsten Jahren auf zehn Prozent gesteigert werden".

Dass Novomatic Europa-Marktführer ist, gelang dank einer Kombination von selbst entwickelten Spielautomaten und dem Betrieb von Spielhallen. So gelingt es der Firma - wenn eigene Automaten in ihren Hallen erfolgreich sind -, auch andere Hallenbetreiber von der Verwendung von Novomatic-Geräten zu überzeugen.

In Europa hat Novomatic mehr als 2.000 Spielhallen mit 70.000 Maschinen. Zwar sind die Investitionen hoch, weil auch Hallen betrieben werden, aber schlussendlich dürfte sich das Geschäftsmodell doch lohnen. Am US-Markt spielt sich dieses Geschäftsmodell im Wortsinn nicht. Hier geht es rein darum, die Geräte auf den Markt zu bringen.

Die Firma betreibt nicht nur Spielhallen und stellt Spielautomaten her sondern ist auch im Sportwetten- und Lotterienbereich aktiv (beispielsweise Admiral). Zum Novomatic-Imperium gehören mittlerweile rund 220 vollkonsolidierte Firmen weltweit. 2015 waren es 188. Der Umsatz betrug voriges Jahr rund 2,3 Milliarden Euro, der Gewinn - durch Zukäufe gedrückt - knapp 160 Millionen Euro. So ließ sich die von Johann Graf, inzwischen einer der reichsten Österreicher, gegründete Firma die 53 Prozent an Ainsworth im Vorjahr 473 Millionen australische Dollar (336 Millionen Euro) kosten.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand stieg 2016 auf 23.391 Personen. Rund 3.000 Jobs davon finden sich in Österreich.

Novomatic will binnen fünf Jahren Weltmarktführer sein



foto: apa/marc tirl

Novomatic betreibt 2.000 Spielhallen mit 70.000 Maschinen in Europa.

Finanzierungsmöglichkeiten für Zukäufe werden nach dem Doch-Nicht-Börsegang weiterhin ausgelotet

Las Vegas/Gumpoldskirchen – Der österreichische Glücksspielriese Novomatic will Weltmarktführer werden: "Das soll in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren gelingen", kündigte Novomatic-CEO Harald Neumann im APA-Interview im Rahmen der bedeutenden Glücksspielmesse G2E an. Die Messe geht derzeit in Las Vegas über die Bühne. In Europa ist Novomatic bereits deutliche Nummer 1, weltweit matcht man sich derzeit um Rang 3.

Das Wachstum, das Novomatic anstrebt, muss natürlich auch finanziert werden. Erst kürzlich wurde aber ein etwaiger IPO noch im heurigen Jahr abgesagt: "Das haben wir uns sehr wohlüberlegt, denn natürlich ist auch ein IPO eine mögliche Finanzierungsoption", betonte Neumann. "Wir wollen weiter wachsen und wir müssen, um Weltmarktführer zu werden, auch künftig viel Geld für Akquisitionen in die Hand nehmen."

Neue Glücksspielgesetze in Deutschland und Italien

Es brauche in einigen Punkten aber noch etwas mehr Klarheit, um eine neue Finanzierung, welcher Art auch immer, zu entscheiden. So kommen in Deutschland und in Italien neue regulatorische Regeln auf den Glücksspielmarkt zu: Auch wenn diese den Konzern laut Neumann schlussendlich stärken würden, gebe es hierbei Herausforderungen. Der erfolgte Zukauf der Mehrheitsanteile der australischen Glücksspielfirma Ainsworth braucht zudem noch einige Genehmigungen. Diese erwartet sich Neumann bis Jahresende.

Eile habe man keine: Einerseits würden die Märkte attraktiv bleiben und zudem gebe es natürlich auch andere Finanzierungsmöglichkeiten als einen IPO, so der Konzernchef. "Nachdem es derzeit keine Notwendigkeit ist (an die Börse zu gehen, Anm.), schauen wir uns an, ob wir dazu nächstes Jahr wieder Überlegungen starten oder nicht. Es gibt auch andere Finanzierungsmöglichkeiten", betonte Neumann. Laut Experten würde Wien lediglich als Zweitnotierungsplatz in Frage kommen. Begründet wird das mit der Internationalität des Novomatic-Konzerns. Eine Erstnotiz erscheint in erster Linie in Frankfurt realistisch, da in Großbritannien (London) der Brexit bevorsteht.

Marktanteil von Ainsworth steigern

Auf der G2E so groß vertreten zu sein, hat laut Neumann im Sinne der internationalen Strategie von Novomatic nicht nur den Zweck, Präsenz zu zeigen. "Wenn man die Nummer 1 weltweit sein will, dann braucht man einen höheren Marktanteil in den USA", so Neumann. Zum Erfolg in Nordamerika will man mit der erwähnten 53-Prozent-Beteiligung Ainsworth kommen, die am US-Markt schon vertreten ist. Der derzeitige Marktanteil von Ainsworth "soll von derzeit drei bis vier Prozent in den nächsten Jahren auf zehn Prozent gesteigert werden".

Dass Novomatic Europa-Marktführer ist, gelang dank einer Kombination von selbst entwickelten Spielautomaten und dem Betrieb von Spielhallen. So gelingt es der Firma – wenn eigene Automaten in ihren Hallen erfolgreich sind –, auch andere Hallenbetreiber von der Verwendung von Novomatic-Geräten zu überzeugen.

Mehr als 2.000 Spielhallen in Europa

In Europa hat Novomatic mehr als 2.000 Spielhallen mit 70.000 Maschinen. Zwar sind die Investitionen hoch, weil auch Hallen betrieben werden, aber schlussendlich dürfte sich das Geschäftsmodell doch lohnen. Am US-Markt spielt sich dieses Geschäftsmodell im Wortsinn nicht. Hier geht es rein darum, die Geräte auf den Markt zu bringen.

Die Firma betreibt nicht nur Spielhallen und stellt Spielautomaten her sondern ist auch im Sportwetten- und Lotterienbereich aktiv (beispielsweise Admiral). Zum Novomatic-Imperium gehören mittlerweile rund 220 vollkonsolidierte Firmen weltweit. 2015 waren es 188. Der Umsatz betrug voriges Jahr rund 2,3 Milliarden Euro, der Gewinn – durch Zukäufe gedrückt – knapp 160 Millionen Euro. So ließ sich die von Johann Graf, inzwischen einer der reichsten Österreicher, gegründete Firma die 53 Prozent an Ainsworth im Vorjahr 473 Millionen australische Dollar (336 Millionen Euro) kosten.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand stieg 2016 auf 23.391 Personen. Rund 3.000 Jobs davon finden sich in Österreich. (APA, 5.10.2017)

„www.orf.at“, 05.10.2017

Novomatic mit ambitionierten Expansionsplänen

Der Glücksspielriese Novomatic will Weltmarktführer werden: „Das soll in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren gelingen“, kündigte Novomatic-CEO Harald Neumann in einem Interview im Rahmen der Glücksspielmesse G2E in Las Vegas an. In Europa ist Novomatic bereits deutliche Nummer eins, weltweit kämpft der Konzern derzeit um den dritten Platz.

Das Wachstum, das Novomatic anstrebt, muss auch finanziert werden. Erst kürzlich wurde aber ein Börsengang noch im heurigen Jahr abgesagt. Es brauche in einigen Punkten etwas mehr Klarheit, um eine neue Finanzierung, welcher Art auch immer, zu entscheiden, so Neumann.

So kommen in Deutschland und in Italien neue regulatorische Regeln auf den Glücksspielmarkt zu: Auch wenn diese den Konzern laut Neumann schließlich stärken würden, gebe es hierbei Herausforderungen. Der erfolgte Zukauf der Mehrheitsanteile der australischen Glücksspielfirma Ainsworth braucht zudem noch einige Genehmigungen. Diese erwartet sich Neumann bis Jahresende.

Weltspitze via US-Markt

In Europa hat Novomatic mehr als 2.000 Spielhallen mit 70.000 Maschinen. Zwar sind die Investitionen hoch, weil auch Hallen betrieben werden, aber schließlich dürfte sich das Geschäftsmodell doch lohnen. Anders sieht die Lage auf dem US-Markt aus. Hier geht es allein darum, die Geräte auf den Markt zu bringen.

Dennoch spielt das Geschäft in den USA laut Neumann eine entscheidende Rolle: „Wenn man die Nummer eins weltweit sein will, dann braucht man einen höheren Marktanteil in den USA.“ Zum Erfolg in Nordamerika will man mit der 53-Prozent-Beteiligung an Ainsworth kommen, das auf dem US-Markt schon vertreten ist. Der Marktanteil des Unternehmens „soll von derzeit drei bis vier Prozent in den nächsten Jahren auf zehn Prozent gesteigert werden“.

220 Firmen weltweit

Novomatic betreibt nicht nur Spielhallen und stellt Spielautomaten her, sondern ist auch im Sportwetten- und Lotteriebereich aktiv. Zu Novomatic gehören mittlerweile rund 220 Firmen weltweit. 2015 waren es 188. Der Umsatz betrug voriges Jahr rund 2,3 Mrd. Euro, der Gewinn - durch Zukäufe gedrückt - knapp 160 Mio. Euro.

So ließ sich die von Johann Graf - inzwischen einer der reichsten Österreicher - gegründete Firma die Beteiligung an Ainsworth im Vorjahr 473 Mio. australische Dollar (336 Mio. Euro) kosten. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand stieg 2016 auf 23.391 Personen. Rund 3.000 Jobs davon finden sich in Österreich.

„www.krone.at“, 05.10.2017



Foto: spieler-info.at

Verbote vergebens

05.10.2017 05:59

Der Kampf gegen illegales Glücksspiel

In Wien besteht seit Anfang des Jahres 2015 ein Verbot für das kleine Glücksspiel.

Rund 900 Lizenzen von Automaten in Spielhallen, Lokalen und Tankstellen wurden damals entzogen. Doch trotz Totalverbot in einigen österreichischen Bundesländern floriert das Automatenglücksspiel weiterhin - illegal. Behördlich wird dagegen scharf vorgegangen, doch finden Anbieter immer wieder Wege, um die unverändert hohe Nachfrage zu bedienen. Schlussendlich mit schweren Folgen für die Spieler.

Suchtexperten stehen dem Verbot des kleinen Glücksspiels mehr als skeptisch gegenüber. Die Mehrheit spricht sich gegen ein Totalverbot aus - Monitoring der Spieler und eine Kanalisierung des Angebots seien eher gefragt. Auch dämme die Verringerung des legalen Angebots die Zahl der Spielsüchtigen nicht ein. Süchtige würden in illegale Bereiche ausweichen, Verbote seien demnach nur eine Direktförderung für diese Spielangebote.

Menschen, die spielen wollen, tun dies nun häufig bei ungesetzlichen, dubiosen Anbietern. Diese verfügen jedoch über keine Genehmigungen, im Gegensatz zu zugelassenen Betreibern wie z.B. ADMIRAL - welcher strengen Auflagen und Regulationen unterliegt und Spielern Schutz und Zugangskontrollen gewährleistet.



Foto: spieler-info.at

Der Spieler selbst kann nur verlieren

Illegale Betreiber hingegen arbeiten außerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Sie verstecken sich hinter abenteuerlichen Firmen- und Domain-Konstruktionen und bieten keinerlei Spielerschutz. Sie allein sind die Nutznießer dieser illegalen Spielhöllen, die seit Inkrafttreten des Automatenspiels den Markt unterwandern. Die Anbieter bedienen sich überdies der Angstmache und streuen gezielt Falschinformationen (z.B. eine Anbindung ans Finanzamt wäre aus Gründen drohender Transparenz zum Nachteil der Spieler und könne darum nicht forciert werden). Letztlich sind deren Angebote jedoch nur für die Anbieter selbst lukrativ. Der Spieler selbst kann, ohne jeglichen (Spieler-)Schutz, nur verlieren.

Mit welchen Folgen sind Spieler konfrontiert?

- Keine Zugangskontrollen: Der Kinder- und Jugendschutz werden von illegalen Spielern nicht beachtet
- Kein Spielerschutz: Auf- bzw. anfällige Spieler erhalten keinerlei Hilfe oder Betreuung
- Niedrige Gewinnquoten, große Manipulationsgefahr durch "Internet-ferngesteuerte" Auszahlungsquoten
- Keinerlei Beschränkung des Spieleinsatzes, hohes Verlustrisiko
- Gewinnauszahlungen werden verweigert, Geräte nach Belieben abgeschaltet
- Es gibt keine Sperrmöglichkeiten von Spielern
- Keine Anbindung an das Bundesrechenzentrum zur Kontrolle der Spielprogramme
- Es besteht große finanzielle Gefahr durch Wucher mit Geldverleih

Die Politik ist gefordert, passende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit der Vollzug - also das Vorgehen der Exekutive gegen diese kriminellen Strukturen - besser und effizienter funktioniert.

Redaktion

04.10.2017

ambuzzador gewinnt Novomatic Digital-Etat

Gestaltung der digitalen Reputation in 45 Ländern.



WIEN. In der Gestaltung der digitalen Reputation in 45 Ländern vertraut die Novomatic-Gruppe auf die ambuzzador-Kombination aus Social Media-Expertise und Erfahrung in der Digitalen Transformation von Großkonzernen.

Die Novomatic-Gruppe, einer der führenden Gaming-Technologiekonzerne weltweit, vertraut in Sachen Social Media-Strategie auf die langjährige ambuzzador-Erfahrung mit der Digitalen Transformation großer Konzerne. ambuzzador punktete im Pitch mit Praxiswissen aus der strategischen und operativen Betreuung international tätiger österreichischer Konzerne wie OMV, Rosenbauer, Austrian Airlines, Waagner Biro und Signa.

Die Zielsetzung gibt Harald Neumann, Novomatic-Vorstandsvorsitzender, klar vor: „Mit dem Markenauftritt in Social Media wollen wir auch im digitalen Raum unsere Innovationskraft und führende Position als Trendsetter der Gaming-Industrie unterstreichen.“

Die Identifikation und relevante Ansprache von Meinungsführern, Investoren, Mitarbeitern und B2B-Entscheidern steht im konzeptionellen Mittelpunkt der Social Media-Strategie; zentral ist dabei das interdisziplinäre Zusammenspiel von Entscheidern auf Corporate-Ebene – von F&E, Produktmarketing, HR, IR, Communications bis hin zu Operations & Produktion – für die Content & Channel Strategie. ambuzzador verantwortet den Rollout der Strategie auf 45 Länder weltweit, auch für die zur Novomatic-Gruppe gehörigen Marken wie Admiral, Novomatic Lottery Solutions und Greentube.

Marc Haider, Novomatic Head of Group Social Media, setzt mit ambuzzador auf ein erfahrenes Beratersteam: „Die digitale Reputation trägt zunehmend zur öffentlichen Wahrnehmung eines Unternehmens bei. Mit ambuzzador begleitet uns ein mit internationalen Konzernstrukturen vertrauter Partner, der es versteht, Social Media als integralen Bestandteil in die Unternehmens-DNA zu verankern.“

Stephanie Ogulin, Geschäftsführerin ambuzzador, kennt die Potenziale von Social Media für internationale Großkonzerne aus der Zusammenarbeit mit der OMV und Austrian Airlines: „Der Schlüsselfaktor in der Gestaltung digitaler Reputation ist die Agilität von Organisationen. Im abteilungsübergreifenden Zusammenspiel rund um Social Media gelingt es unvergleichlich, sich am Bedürfnis der jeweiligen Stakeholders auszurichten.“ (red)

Credits:

- Stephanie Ogulin, Geschäftsführung Social Media Marketing & Customer Experience Design, Strategie & Konzeption
- Josef Gasteiger, Chef Redaktion, Konzeption, Beratung und Text
- Julia Dreyer, Digital Client Consultant, Projektmanagement und Beratung
- Lisa Hofians, Media Manager, Planning und Performance

Link

www.ambuzzador.com

„www.leadersnet.at“, 04.10.2017

Hochkarätige Speaker bei der Podiumsdiskussion im Novomatic Forum

100 Führungspersonen aus Wirtschaft und Politik beim Novomatic Stakeholder Dialog.



(von links) Stefan Krenn, Christian Plas, Barbara Feldmann, Matthias Reisinger, Reinhard Altenburger, Gabriela Straka, Georg Grassl und Philipp Gaggl © leadersnet.at / D. Mikkelsen

Anlässlich des Novomatic Stakeholder Dialogs pilgerten rund 100 führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft ins Novomatic Forum gegenüber der Wiener Secession um sich über das Zusammenspiel von Innovation und Corporate Responsibility zu unterhalten sowie Erfahrungen und Good-Practice Beispiele auszutauschen.

„Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und möchten uns kontinuierlich verbessern. Deshalb ist für uns der Dialog mit unseren Stakeholdern besonders wichtig. Denn Corporate Responsibility ist für uns ein entscheidender Faktor in mehreren Dimensionen: Einerseits als produzierender Industriebetrieb (Produktion, Umwelt- und Qualitätsmanagement) und andererseits als Betreiber von weltweit rund 2.100 Spielstätten (Responsible Entertainment). Die NOVOMATIC-Gruppe, als einer der weltweit führenden Technologiekonzerne, ist Innovationsführer ihrer Branche. Unser Ziel ist es, auch im Bereich Corporate Responsibility diese Vorreiterrolle einzunehmen,“ so Stefan Krenn, Generalsekretär der Novomatic Ag.

Als einer der führenden Innovatoren der Gaming-Industrie möchte sich Novomatic auch in puncto unternehmerischer Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit ganz Vorne dabei sein, im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion standen daher Perspektiven und Innovationsimpulse in Bezug auf Nutzung sowie Herstellung von Gaming-Produkten und die damit einhergehende Verantwortung als Arbeitgeber. Unter dem Titel „Innovation und Corporate Responsibility - Wege zum strategischen Erfolg“, erörterten die Diskutanten verschiedenste Erfolgsfaktoren anhand von Praxisbeispielen und eigenen Erfahrungen.

Podiumsdiskussion, Break Out Sessions und Networking

Spannende und Informative Einblicke zum Thema gab es von den Key Note Speakern Georg Grassl, General Manager für Wasch- und Reinigungsmittel bei Henkel CEE, Gabriela Straka, Leitung Kommunikation sowie PR & CSR bei der Brau Union Österreich Ag, Klemens Riegler-Picker, Stellvertretender Kabinetttchef beim Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Matthias Reisinger, Mitgründer und Co-Geschäftsführer des Impact Hub Vienna, Reinhard Altenburger, Projektleiter für Innovation und CSR bei der IMC Fachhochschule Krems sowie Christian Plas, Geschäftsführender Gesellschafter der denkstatt GmbH. Moderiert wurden die Vorträge von Philipp Gaggl, Group Corporate Responsibility & Sustainability-Leiter bei Novomatic.

Danach folgten drei Break Out Sessions zu den Themen Responsible Entertainment, Production & Employment. Im Anschluß an die Diskussionen und Ergebnisse, konnten sich die Teilnehmer beim gemütlichen Networking- Buffet entspannen.

www.novomatic.com

„Österreich“, 04.10.2017



Hochkarätiger Dialog in Wien.

Top-Bosse im Novomatic-Forum

Wien. Wie steht es um unternehmerische Verantwortung? Diese Frage, die sich auf Innovationen und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen auswirkt, diskutierten beim Novomatic-Stakeholder-Dialog u. a. Georg Grassl (Henkel) und Philipp Gaggl (Novomatic).

„www.diepresse.com“, 04.10.2017

Wenn in Las Vegas das Glücksspielfieber nochmals steigt

Die riesige Glücksspielmesse in Las Vegas zeigt alles, was Branchen- und Zockerherz begehrt. Der österreichische Glücksspielriese Novomatic ist einer der größten Aussteller.



Las Vegas liegt immer im Glücksspielfieber. Es gibt aber einen Zeitpunkt im Jahr, da steigt die Temperatur noch höher: Nämlich dann, wenn eine der weltweit wichtigsten Glücksspielmesse – die G2E – über die Bühne geht. Wegen der Ausstellung blinken, glitzern und blitzen nochmals tausende Spielautomaten mehr in der "Sin City" als übers Jahr üblich.

Am Eröffnungstag der G2E in Las Vegas hat man praktisch keine Nachwirkungen des **erschreckenden Massenmordes von Sonntagabend** bemerkt – außer dass im Verlauf "black ribbons" als Trauerflor zum Gedenken an die Opfer **des Massakers** verteilt wurden. Es drehte sich um den Kern der Sache in der US-

Glücksspielmetropole: No na um Glücksspiele, vor allem Automatenglücksspiele.

Und hier scheint sich einiges zu tun. Grund ist die fortschreitende Digitalisierung, die freilich vor keinen Branchen Halt macht. Zudem fällt auf, dass die Anbieter – wohl vor allem auch für den US-Markt – versuchen, die Zockermaschinen immer komfortabler zu machen. Am Stierledersitz mit Getränkehalter und so angebrachtem Gambleknopf, dass man bis auf Daumen oder Zeigefinger nichts bewegen muss, sitzt – und spielt – es sich einfach gerne länger. Was nicht fehlen darf, damit der Spieler lange spielt: USB-Boxen damit man sein Handy immer laden kann.

Viele Geräte haben einen Spiel-Button auch für die Betätigung mit dem Fuß eingebaut. "So kann man etwas trinken oder mit jemandem sprechen und muss nicht aufhören zu spielen", erklärt ein Branchenvertreter im APA-Gespräch in Las Vegas. "Es geht um den Convenience-Faktor." Oma würde wohl eher vor den klassischen viereckigen Augen warnen.

Die zum Teil riesigen Monitore der neuesten Geräte - auf denen sich alle möglichen mehr oder weniger lustigen oder freundlichen gezeichneten oder fotoscharfen Gestalten tummeln - haben allerbeste Bildqualität. Oft sind Lautsprecher in die Kopflehnen der Sitze eingebaut - etwa beim "From Dusk Till Dawn"-Automaten der nobelsten Ausführung (es gibt verschiedene) vom Austro-Glücksspielriesen Novomatic. Der Konzern hat die Lizenzen für die Verwendung von Teilen des Films, der Hauptdarsteller und auch des Titelliedes After Dark der Band Tito und Tarantula dafür erworben. Die Kosten dafür werden nicht genannt.

Spieler wollen unterhalten werden

Wie anderen Branchengrößen wollen die Österreicher mit gebrandeten Geräten verdienen. Diese liegen im Trend und waren von verschiedenen Ausstellern auf der Messe zu erblicken. Beispiele sind unter vielen anderen PacMan von der Novomatic-Tochter Arnsworth, oder Herr der Ringe und 007 von der Konkurrenz. Insgesamt gehe es vor allem in den USA aus Spielersicht auch darum, einfach unterhalten zu werden. Man investiere beispielsweise für zwei Stunden einen für sich leistbaren Betrag - sagen wir 20 bis 100 Dollar - und will Unterhaltung als ob man eben für Kino mit Verpflegung für zwei Stunden 20 Dollar zahlen würde, so ein Glücksspielexperte.

Natürlich gibt es auch Angebote für Spieler, denen ein Spiel nicht reicht. Man kann von einem digitalen Spielplatz aus an dutzenden verschiedenen Spielen teilnehmen, die in einem Casino angeboten werden. "Das zieht auch, weil es weniger Platz verbraucht", so der Kenner. "Spieler brauchen sich nicht zu sorgen, dass es bei dem Spiel, das sie gerade spielen wollen, keinen Sitz- oder Stehplatz für sie gibt." Nein man spielt eben vor seinem Monitor, auf den das gewünschte Spiel übertragen wird.

Weitere Teile der Ausstellung widmen sich dem digitalen Spiel - 60 Prozent der Online-Gambler besuchen übrigens binnen eines halben Jahres ein "echtes" Casino, Casino-Ausstattungen, Verpflegungsmöglichkeiten, Technik und viel mehr.

Alle teils heftig konkurrierenden Anbieter bei der Messe eint wohl Eines: Der ansonsten für Las Vegas als "Sin City" (Stadt der Sünde) geltende Spruch "What happens in Vegas, stays in Vegas" (etwa: Was in Vegas passiert, bleibt in Vegas) soll für sie nicht gelten. Denn das würde das Geschäftemachen eher ausschließen.

„Lottery Insider“, 03.10.2017

NOVOMATIC AMERICAS Partners with Foxwoods Resort Casino to Debut its ETG System in the US

World-class technology leaders NOVOMATIC and FOXWOODS RESORT CASINO to premier an impressive display of over 54 dealer-assisted electronic table games (ETGs) at FOXWOODS.

GUMPOLDSKIRCHEN, Austria (October 3, 2017) -- NOVOMATIC Americas, the US subsidiary of the NOVOMATIC Group, has signed a multi-year agreement with North America's largest casino resort that will bring NOVOMATIC's industry-leading dealer-assisted Electronic Table Game product lines to the Northeast's premier resort destination. With this multi-year agreement, Foxwoods and NOVOMATIC are dedicated to creating and adapting entertainment concepts to offer the ultimate personalized ETG experience.

The initial installation features a combination of 30 electronic gaming terminals in an inviting layout where live dealers drive the play of Novo TouchBet® Live-Baccarat and Novo TouchBet® Live-Black Jack – with multi-table selection on demand. Huge screens, dramatic lighting and personal player stations containing charging ports, bag hooks and dedicated beverage holders complete this unique offering. A second installation of 24 units will follow. Rick Meitzler, President and CEO of NOVOMATIC Americas, said: *“The entire team at NOVOMATIC Americas is proud to be a part of this exciting entertainment concept. Novo Line Novo Unity™ II has proved to be a world-leading ETG platform in its class, providing a flexible, secure and robust system to create incredible player excitement. Our ETG system is easily configurable and expands as player demand increases. Over the past several months our teams have worked together on new game concepts, design, development and the necessary approvals.”*

The relationship allows NOVOMATIC and Foxwoods to continue collaboratively expanding their product offerings from slots and the successful Foxwoods Online Casino, powered by Greentube Pro, to an extended Electronic Table Games experience on the casino floor.

Wayne Theiss, SVP of Table Games for Foxwoods, said: *“We are constantly looking for creative and interesting ways to entertain our players. The NOVOMATIC Americas team are great partners because they understand operations. They are operators and innovators. They listen and will deliver a mix of new products offering a range of entertaining, player-friendly electronic table gaming choices.”*

NOVOMATIC's NOVO LINE Novo Unity™ II is a world-renowned entertainment system that provides a player-friendly, low barrier to entry, welcoming gaming experience. The multiplayer terminal is built on the huge success of the system in Europe and can be displayed with virtual 'Flying' versions of Black Jack, Roulette, Baccarat, Sic Bo and Poker 3. The dealer-operated Novo TouchBet® Live-Roulette, together with automated Novo Multi-Roulette™ and Novo Flying Roulette™, as well as Baccarat and Black Jack games, may be connected on the terminals to enable Simultaneous Betting™.

The product line is highly configurable to achieve a vast array of floor designs, player experiences and space requirements. A great variety of terminals such as the popular EXECUTIVE™ SL and NOVOSTAR® SL1 and SL2 can be linked to a single gaming device and server to maximize space. The game design allows for any level of player to personalize their entertainment experience – from novice to avid players, the Grand Dragon play area provides it all.

The installation will take place during Q4 this year.

About Foxwoods® Resort Casino

25 Years Proud: Since 1992, Foxwoods Resort Casino has offered guests The Wonder Of It All as the premier resort destination in the Northeast. As the largest resort casino in North America, Foxwoods offers a vast array of gaming in seven casinos; AAA Four-Diamond hotels, restaurants from gourmet to quick service, world-renowned spas, award-winning golf, state-of-the-art theaters, and exclusive retailers and free-to-play online casino games at FoxwoodsONLINE.com. Foxwoods is owned and operated by the Mashantucket Pequot Tribal Nation and was the first full-service casino built on tribal land, pioneering a nationwide movement that now includes more than 400 gaming properties owned and operated by over 200 tribes across the U.S. For more information on Foxwoods and the property's 25th anniversary celebrations, visit foxwoods.com.

About NOVOMATIC

The NOVOMATIC Group is one of the biggest international producers and operators of gaming technologies and employs more than 25,000 staff worldwide. Founded by entrepreneur Professor Johann F. Graf in 1980, the Group has locations in 45 countries and exports high-tech electronic gaming equipment and solutions to more than 70 countries. The Group operates more than 260,000 gaming terminals in its some 2,100 gaming operations as well as via rental concepts.

Through its numerous international subsidiaries, the NOVOMATIC Group is fully active in all segments of the gaming industry and thus offers a diversified Omni-channel product portfolio to its partners and clients around the world. This product range includes land-based gaming products and services, management systems and cash management, online/mobile and social gaming solutions as well as lottery and sports betting solutions together with a range of sophisticated ancillary products and services. For more information on NOVOMATIC and its many subsidiaries, visit novomatic.com

SOURCE: NOVOMATIC.

„Lottery Insider“, 03.10.2017

Novomatic Lottery Solutions Receives the Responsible Gaming Certification By WLA



VIENNA, Austria (October 3, 2017) -- Novomatic Lottery Solutions (NLS) is proud to announce that it has been awarded the Responsible Gaming Certification by the World Lottery Association (WLA) and achieved alignment with the WLA Responsible Gaming Standards for Associate Members.

This certification allows suppliers like NLS to benchmark their corporate social responsibility practices against a recognized industry set of standards and proves that player protection is at the core of the operation. Although NLS has been devoted to Responsible Gaming policies and Corporate Social Responsibility practices since its very beginnings, this achievement marks an important step forward for the company.

NLS has successfully passed the certification through an external audit carried out by the independent, WLA-approved assessor BSI Group. All NLS products and services, as well as best practices towards lottery customers, have been analysed and assessed in the process.

The WLA Responsible Gaming Standard covers eight main areas, including the employee program dealing with employee engagement in responsible gaming. All NLS employees

were obliged to undergo internal training and a follow-up test on responsible gaming. By successfully completing this process, NLS has demonstrated a commitment to responsible gaming and demonstrated compliance with all WLA's standards.

“Our alignment with the WLA Responsible Gaming Framework shows our commitment and strategic approach to responsible gaming. It underlines how social responsibility and responsible gaming remain the foundation of our business strategy. In good cooperation with our clients, employees and other stakeholders, we will continue to develop our solutions in a responsible way,” said Frank Cecchini, CEO of NLS.



Ms Anne Pattberg, Chair of the Independent Assessment Panel of WLA, announcing the Responsible Gaming certification of NOVOMATIC Lottery Solutions at the WLA CSR and RG seminar in Madrid 20-22 September. Present on behalf of NLS: Fanney Karlsdottir, Corporate Responsibility and Sustainability Manager, and Marc Chabrand, Director of Field Marketing and Lottery Operations.

NLS will continue to examine the best practices in the field of responsible gaming and actively participate in the WLA's Responsible Gaming program. This Responsible Gaming Certification is valid until 2020 when NLS will seek recertification to WLA Standard.



Ms Anne Pattberg, Chair of the Independent Assessment Panel of WLA, announcing the Responsible Gaming certification of NOVOMATIC Lottery Solutions at the WLA CSR and RG seminar in Madrid 20-22 September. Present on behalf of NLS: Fanney Karlsdottir, Corporate Responsibility and Sustainability Manager, and Marc Chabrand, Director of Field Marketing and Lottery Operations.

ABOUT NLS

NLS is a full solution alternative vendor for international lottery markets. NLS delivers games and services using state-of-the-art technology that allow for easy integration with any third-party systems and games. The NLS system supports all sales channels simultaneously, creating a truly omni-channel offering while at the same time increasing lottery revenues and returns to good causes.

With ISO 27001 certification, WLA Security Control Standard Certification, and numerous lottery audits, NLS solutions guarantee the highest levels of security and reliability. NLS is part of the NOVOMATIC Group with more than 25,000 employees and activities in more than 70 countries.

NLS was established in 2014 after the acquisition of the Icelandic lottery provider Betware and quickly became a major player in the international lottery business.

CONTACTS: Sales and customer-related matters: sales@novomaticls.com. Partnership and cooperation opportunities: Frank CECCHINI, fcecchini@novomaticls.com

SOURCE: NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH.

„APA“, 03.10.2017

Wichtigste US-Glücksspielmesse mit Austro-Beteiligung eröffnet

Utl.: Novomatic-CEO: "US-Markt einer unserer wichtigsten Wachstumsmärkte"

Las Vegas/Gumpoldskirchen (APA) - In der US-Glücksspiel-Metropole Las Vegas ist am Dienstagvormittag (Ortszeit) die G2E, eine der wichtigsten Glücksspiel-Branchenmessen der Welt eröffnet worden. Der Global Player aus Österreich in diesem Bereich, Novomatic, hat einen der größten Ausstellungsstände. "Der US-Markt ist einer der wichtigsten Wachstumsmärkte für Novomatic", sagte CEO Harald Neumann zur Eröffnung gegenüber der APA.

Wie andere Anbieter wollen die Österreicher einige Neuheiten präsentieren. Mit ihrer australischen Tochter Ainsworth den US-Markt erobern.

Ist Las Vegas ohnehin schon voller Blink- und Neonlichter, so ist das auf der Messe mit 400 Ausstellern nicht anders. Viele erhoffen sich großes weltweites Wachstum im Glücksspielbereich.

„APA“, 03.10.2017

Sammelband zu den ersten Millstätter Wirtschaftsgesprächen präsentiert

Wien (OTS) - Im Curhaus des Wiener Stephansdoms wurde gestern Abend der Sammelband mit den Ergebnissen der ersten Millstätter Wirtschaftsgespräche zum Thema Wirtschaft, Kultur und Religion präsentiert. Die Herausgeber und Initiatoren Prof. Alfons Helmelt und Markus Gruber haben für die Millstätter Wirtschaftsgespräche 10 Netzwerkorganisationen zusammengebracht, denen die qualifizierte Debatte über die nicht-ökonomischen Grundlagen wirtschaftlichen Erfolgs ein Anliegen ist. „Im harten globalen Wettbewerb der Unternehmen und Wirtschaftssysteme kommt es für nachhaltigen Erfolg nicht nur auf die vielzitierten klassischen ‚harten‘ - wie Steuern und Abgaben - und auf die ‚weichen‘ Standortfaktoren - wie Lebensqualität und Umwelt -, sondern auf Werte, Haltungen und Mindsets. Diese oftmals übersehenen Standortfaktoren müssen stärker in den Fokus der standortpolitischen Debatte gerückt werden“, so Helmelt und Gruber. Die Publikation zeichnete der echomedia Buchverlag verantwortlich.

Hochkarätige Autoren aus Wirtschaft und Wissenschaft

Die Beiträge stammen u.a. von KommR Prof. Ing. Siegfried Wolf, Vizekanzler a.D. Dr. Michael Spindelegger, Dr. Andreas Ludwig (Umdasch), Dr. Walter Koren (Aussenwirtschaft Austria), Dr. Klaus Niedl (Novomatic) Damian Izdebski (Techbold), Mag. Dr. Traude Kogoj (ÖBB).

Millstätter Wirtschaftsgespräche 2018 über „Wirtschaft, Region und Identität“

Die zweiten Millstätter Wirtschaftsgespräche finden von 3. bis 4. Mai 2018 statt und werden sich mit dem Thema „Wirtschaft, Region und Identität“ auseinandersetzen.

„Das vielzitierte Schlagwort vom „Europa der Regionen“ ist im Wirtschaftsleben Realität. Die unterschätzte Macht der Regionen eröffnet neue Chancen und Herausforderungen für Politik und Wirtschaft. Und sie ist auch ein kluger Hebel für ein Europa, das subsidiär konzipiert ist, und damit näher an Problemlagen und Problemlösungen“, so die Initiatoren Helmelt und Gruber.

„www.ggrasia.com“, 03.10.2017

Rick Meitzler, Roger Gros receive AGEM memorial awards



The Association of Gaming Equipment Manufacturers (AGEM) on Monday announced that the Jens Halle Memorial Award will go to Rick Meitzler, chief executive and president of Novomatic Americas, a subsidiary of Austria-based Novomatic Group AG. The award honours Mr Meitzler's "excellence in commercial gaming professionalism", said the trade association.

Roger Gros, founder and publisher of the Global Gaming Business (GGB) magazine, has been selected as the recipient of the 2017 Peter Mead Memorial Award, for his work in the field of gaming media and communications.

AGEM [announced in 2015](#) the creation of its annual awards programme to acknowledge the lasting impact made on the gaming industry by Mr Halle and Mr Mead, two industry veterans who died unexpectedly in 2015.

Honourees are announced each year at the Global Gaming Expo (G2E) in Las Vegas. This year's presentation will take place on Wednesday, said AGEM. The G2E 2017 trade show takes place at Sands Expo at the Venetian Las Vegas, from October 3 to 5, with the conference portion of the event running from October 2 to 5.

Mr Meitzler, 59, began his career as an assistant game designer for Bally Gaming in 1977. He held more than 10 different positions in the gaming industry, primarily in the areas of sales and customer service. Mr Meitzler assumed his current role with Novomatic in 2015, according to Monday's press release.

"How very deserving and appropriate it is for Rick Meitzler to receive this award named for his mentor and friend Jens Halle," said Tom Nieman, president of AGEM, in a prepared statement.

Mr Gros, 66, started chronicling the gaming industry as a co-founder of Casino Journal magazine in 1983, as well as Casino Player magazine in 1988. In 2002, he founded GGB and has been the magazine's publisher for the past 15 years. His Casino Connection International company also publishes the journals Tribal Government Gaming, Casino Style and G2E Preview.

"Roger's collective history and knowledge of the industry has been shaped by diverse and unique viewpoints that have made him one of gaming's greatest communicators and steadfast supporters," said Marcus Prater, executive director of AGEM, in a statement. "His written words and dedication to the trade journal and trade show segments of our industry have kept all of us informed and engaged as gaming has expanded globally over the past 30 years," he added.

AGEM is a non-profit international trade association representing manufacturers and suppliers of electronic gaming devices, systems, table games, online technology, key components and support products and services for the gaming industry.